

Aktienanleihen: Nach dem September-Absturz locken die großen deutschen Standardwerte mit reizvollen Konditionen

Der September ist seinem Ruf als historisch schwächster Börsenmonat des Jahres mal wieder als gerecht geworden. Die deutschen Standardwerte im Dax haben ordentlich Federn lassen müssen. Seit dem Jahresbeginn haben 13 der 40 Indexmitglieder dadurch nun schon mehr als 30 Prozent an Wert verloren. Und die Sorgen vor weiteren Kursverlusten nehmen zu, wie sich an den Volatilitäts-Barometern ablesen lässt.

Für die Konditionen von Aktienanleihen ist dieses Umfeld vergleichsweise günstig. Das zeigt sich auch in der aktuellen Zeichnungspalette der Emittenten, die stark von Produkten auf Dax-Aktien geprägt ist. Auffällig ist zum Beispiel eine Classic-Aktienanleihe auf den Autobauer BMW, die bei 20 Prozent Risikopuffer eine attraktive Renditechance von 9,3 Prozent bietet. Bei identischem Basispreis kommen BASF auf

7,8 Prozent, Allianz auf 7,1 Prozent und die Münchener Rück auf 6,9 Prozent. Die 6,0 Prozent bei Infineon fallen dagegen auf den ersten Blick zwar etwas ab. Bei einem Basispreis von lediglich 70 Prozent darf die Aktie des Chip-Spezialisten dafür am Ende aber auch noch etwas stärker unter dem aktuellen Kurs liegen, ohne dass die Rückzahlung des Nennbetrags gefährdet wäre. Bei den Papieren mit einer endfälligen Barriere bie-

tet die Aktienanleihe auf RWE viel versprechende Konditionen. Bei 25 Prozent Puffer sind bei 10,5 Prozent Rendite zweistellige Kursgewinne möglich. Dasselbe gilt bei einem Basispreis von allerdings 80 Prozent zumindest bei der Rendite für das Papier auf Airbus. Neu im Angebot sind zudem die ersten Aktienanleihen auf den Börsenueiling Porsche AG. Bei einer 80-Prozent-Barriere winken 8,0 Prozent Rendite.

Aktuelle Zeichnungsangebote auf deutsche Standardwerte Nominal jeweils 1.000 €, abweichende Nominale werden als Besonderheit angezeigt

EMISSION					STRUKTUR								RISIKO	RENDITE					
Emittent	WKN	Zeichnung bis	Ausgabe in %	VG in %	Typ	Basiswert	Basispreis	Barriere in %	Bewertung	Rückzahlung	Besonderheiten		SRI (BIB)	Kupon % p.a.	Kupons abs. ¹⁾	Rendite harmon. ²⁾	zahlbar	Zinsformel	
VON	VV7TR7	31.10.22	100	1,50	Easy	Airbus	--	80	--	15.09.23	22.09.23	„Pro mit Barriere“		6	10,00	88,61	10,07	am Ende	30/360
HVB	HVB75Z	27.10.22	100	1,00	Classic	Allianz	80 %	--	--	25.10.23	01.11.23	--		3	7,10	71,00	7,10	am Ende	act/act
Deka	DK07GT	14.10.22	100	1,00	Classic	BASF	80 %	--	--	12.10.23	19.10.23	--		4	7,80	78,00	7,80	am Ende	act/act
Deka	DK07GU	14.10.22	100	1,00	Classic	Bayer	85 %	--	--	12.10.23	19.10.23	--		4	7,25	72,50	7,25	am Ende	act/act
HVB	HVB762	27.10.22	100	1,00	Classic	BMW	80 %	--	--	25.10.23	01.11.23	--		4	9,30	93,00	9,30	am Ende	act/act
LBBW	LB2CA2	18.10.22	100	1,00	Classic	Deutsche Post	73 %	--	--	21.07.23	28.07.23	--		3	5,00	38,36	5,03	am Ende	act/act
BNP	PF99ZJ	28.10.22	100	1,50	Classic	Infineon	70 %	--	--	30.10.23	06.11.23	--		4	6,00	60,33	6,00	am Ende	act/act
DZ	DDZ1BZ	31.10.22	100	1,50	Easy	Linde	--	63	--	30.04.24	08.05.24	„Zinsfix“		5	--	65,00	4,29	am Ende	in Euro
LBBW	LB2CA5	18.10.22	100	1,00	Classic	Mercedes-Benz	75 %	--	--	21.07.23	28.07.23	--		4	7,00	53,70	7,06	am Ende	act/act
HVB	HVB764	27.10.22	100	1,00	Classic	Münchener Rück	80 %	--	--	25.10.23	01.11.23	--		4	6,90	69,00	6,90	am Ende	act/act
VON	VV67PV	01.11.22	100	1,50	Easy	Porsche AG	--	80	--	15.09.23	22.09.23	„Pro mit Barriere“		5	8,00	70,67	8,05	am Ende	30/360
HVB	HVB767	27.10.22	100	1,00	Easy	RWE	--	75	--	25.10.23	01.11.23	„Protect“		5	10,50	105,00	10,50	am Ende	act/act
DZ	DDZ1B1	31.10.22	100	1,50	Easy	Siemens	--	64	--	30.04.24	08.05.24	„Zinsfix“		5	--	100,00	6,56	am Ende	in Euro
BNP	PF99YD	14.10.22	100	1,50	Classic	Siemens Energy	75 %	--	--	16.10.23	23.10.23	--		4	6,50	65,36	6,50	am Ende	act/act
BNP	PF99YE	14.10.22	100	1,50	Classic	Volkswagen	75 %	--	--	16.10.23	23.10.23	--		4	6,40	64,35	6,40	am Ende	act/act

1) Bei fehlenden Emittentenangaben werden absolute Kupons unter Berücksichtigung der jeweiligen Zinsberechnungsmethode berechnet. Die tatsächlich vom Emittenten gezahlten Kupons können davon abweichen. 2) Angabe in % p.a.; die harmonisierte Rendite basiert auf einer taggenauen Zinsrechnung (act/act) unter Berücksichtigung von Zahlungsströmen und Ausgabeaufschlägen. Die Zinsermittlung folgt den Angaben zum Zinslauf und wird ab Valuta bis zum Rückzahlungstermin berechnet. 3) indikativ Alle Angaben werden nach bestem Wissen ermittelt, bleiben aber ohne Gewähr. Erläuterungen zu Produktangaben und Renditeberechnung auf Seite 2. Stand: 12.10.22; Quelle: DZB Analyse, Emittentenangaben



Für eine grünere Zukunft –
der ESG Global Anti Plastic Index.
onemarkets.de/anti-plastic

ANZEIGE

onemarkets by


 HypoVereinsbank

 Member of 
 UniCredit

Typen von Aktienanleihen im Überblick

Classic

Bei klassischen Aktienanleihen muss die jeweilige Aktie oder der Index am Laufzeitende mindestens auf Höhe des Basispreises notieren, damit der Nominalbetrag im vollen Umfang zurückgezahlt wird. Ist dies nicht der Fall, werden Aktien ausgeliefert. Zur Berechnung der Anzahl ist der Basispreis entscheidend (siehe Erklärung zum Basispreis rechts). Der ausgewiesene Kupon wird wie bei allen Aktienanleihen hingegen sicher gezahlt.

Easy

Bei der Variante, die von uns als „Easy“ bezeichnet wird, liegt der Basispreis regelmäßig bei 100 % des Startkurses der Aktie. Für die Rückzahlung des vollen Nominalbetrags ist aber nicht dieser entscheidend, sondern die „europäische Barriere“ (Erklärung zur europäischen Barriere rechts). Hält der Basiswert diese ein, ist die Rückzahlung gesichert.

Protect

Bei der Variante, die von uns als „Protect“ bezeichnet wird, liegt der Basispreis regelmäßig bei 100 % des Startkurses der Aktie. Für die Rückzahlung des vollen Nominalbetrags ist aber nicht dieser entscheidend, sondern die „amerikanische Barriere“ (Erklärung zur amerikanischen Barriere rechts). Hält der Basiswert diese ein, ist die Rückzahlung gesichert.

Entscheidende Kursmarken im Überblick

Basispreis

Der Basispreis ist entscheidend dafür, wie viele Aktien geliefert werden, wenn die Bedingung für die Rückzahlung zum Nominalbetrag nicht erfüllt wird. Dabei gilt: Je tiefer der Basispreis, desto mehr Aktien werden geliefert. Bei einem Basispreis von 50 % werden bspw. immer doppelt so viele Aktien geliefert wie bei einem Basispreis von 100 % (Formel für Bezugsverhältnis: Nominal/Basispreis). Verluste werden somit abgedeckt (Airbag).

Europäische Barriere

Europäische Barrieren zeichnen sich dadurch aus, dass sie lediglich am letzten Tag der Laufzeit scharf geschaltet werden. Um die Bedingung für die Rückzahlung des Nominalbetrags zu erfüllen, muss die Aktie also nur mit dem jeweiligen Schlusskurs am letzten Tag mindestens auf Höhe der Barriere notieren. Andernfalls erfolgt die Einbuchung von Aktien.

Amerikanische Barriere

Amerikanische Barrieren müssen anders als die europäischen Varianten die gesamte Laufzeit der Aktienanleihe über eingehalten werden. Notiert die jeweilige Aktie auch nur mit einer Kursfeststellung unter der Barriere, erlischt der Anspruch auf Rückzahlung des Nominalbetrags. Somit handelt es sich hier um die Barrieren-Variante mit dem höchsten Risiko.

Zinsformeln im Überblick

Unterschiedliche Methoden

Zinssätze beziehen sich immer auf ein Jahr. Doch wie wird der Zinsanspruch für kürzere Zeiträume ermittelt? Diese Frage ist beispielsweise bei Aktienanleihen entscheidend, deren Laufzeit nicht genau ein Jahr beträgt. Zur Berechnung sind unterschiedliche Methoden gängig:

- act/act (Taggenaue Zinsmethode): Es werden zwei separate Brüche für normale Jahre und für Schaltjahre gebildet (Summe der Zinstage im normalen Jahr/365 und Summe der Zinstage im Schaltjahr/366).

- 30/360: Jeder Monat wird mit 30 Zinstagen und ein Jahr mit 360 Zinstagen gerechnet.

- act/360: Die einzelnen Zinstage werden kalendergenau bestimmt, ein Jahr wird mit 360 Tagen berechnet.

- act/365: Die einzelnen Zinstage werden kalendergenau bestimmt, ein Jahr wird mit 365 Tagen berechnet.

Um die Renditen im *Cockpit* vergleichbar zu machen, ermitteln wir zunächst die je nach Zinsmethode zu erwartenden Kupons in Euro und leiten daraus die P.a.-Renditen mit der immer gleichen Berechnungsformel ab.

Impressum/Disclaimer

Verlag | DZB Media GmbH

Adresse | Lützowufer 26, 10787 Berlin

Herausgeber & Geschäftsführer |

Tobias Kramer

Sitz der Gesellschaft |

Berlin Registergericht:

AG Charlottenburg

Registernummer | HRB 100382 B

USt-IdNr | DE247747043

Telefon | +49 (30) 219 961 80

Fax | +49 (30) 219 961 829

E-Mail | service@dzb-media.de

Internet | www.dzb-media.de

Redaktion | Ralf Andreß (Chefredaktion/

V.i.S.d.P.), Daniela Helemann,

Thomas Koch

E-Mail | redaktion@dzb-media.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion, sondern ausschließlich die des Verfassers wieder.

Erscheinungsweise |

monatlich als PDF per E-Mail

Preis | kostenfrei für Abonnenten der

Fachzeitschrift *Der Zertifikateberater*

Urheberrechtshinweis | Alle Inhalte von DZB Primärmarkt-Cockpit sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Nachdruck und anderweitige, auch elektronische Veröffentlichung oder Verwendung sowie elektronische Archivierung sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig.

Haftungsausschluss | Die veröffentlichten Informationen, Daten, Studien, Kommentare, Einschätzungen, Empfehlungen, Meinungen und Darstellungen stellen weder eine Anlageberatung noch

eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZB Media GmbH und die Redaktion weisen jedoch darauf hin, dass die Investition in Wertpapiere und Finanzinstrumente grundsätzlich mit Risiken, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, verbunden ist.

Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die DZB Media GmbH und die Redaktion übernehmen keine Gewähr, Garantie oder Zusicherung für

die Richtigkeit oder die Aktualität der veröffentlichten Informationen und behalten sich vor, die Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu ergänzen. Eine Haftung für Vermögensschäden infolge fehlerhafter, unvollständiger oder unrichtiger Informationen wird nicht übernommen.

Verlinkungshinweis | Die DZB Media GmbH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt von Websites, auf welche durch diesen Infodienst aufmerksam gemacht oder verlinkt wird.